

Beschlussempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
(18. Ausschuss)**

- a) zu dem Antrag der Abgeordneten Karin Kortmann, Detlef Dzembritzki, Siegmund Ehrmann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD sowie der Abgeordneten Thilo Hoppe, Volker Beck (Köln), Antje Hermenau, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 15/2338 –

**Die Entwicklungszusammenarbeit der EU konstruktiv weiterentwickeln –
Effizienz und Nachhaltigkeit verbessern**

- b) zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Ralf Brauksiepe, Dr. Christian Ruck, Peter Hintze, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 15/1215 –

Mehr Mut zur Reform der EU-Entwicklungszusammenarbeit

A. Problem

Fortentwicklung der Entwicklungszusammenarbeit der EU.

B. Lösung

Zu Buchstabe a

**Annahme des Antrags – Drucksache 15/2338 – mit den Stimmen der
Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der
Fraktionen der CDU/CSU und FDP**

Zu Buchstabe b

**Ablehnung des Antrags – Drucksache 15/1215 – mit den Stimmen der
Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der
Fraktionen der CDU/CSU und FDP**

C. Alternativen

Annahme des Antrags der Fraktion der CDU/CSU.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

1. den Antrag – Drucksache 15/2338 – anzunehmen;
2. den Antrag – Drucksache 15/1215 – abzulehnen.

Berlin, den 16. Februar 2005

Der Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Rudolf Kraus
Vorsitzender

Karin Kortmann
Berichterstatterin

Dr. Ralf Brauksiepe
Berichterstatter

Thilo Hoppe
Berichterstatter

Markus Löning
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Karin Kortmann, Dr. Ralf Brauksiepe, Thilo Hoppe und Markus Löning

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag der Fraktion der CDU/CSU „Mehr Mut zur Reform der EU-Entwicklungszusammenarbeit“ – Drucksache 15/1215 – und den Antrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Die Entwicklungszusammenarbeit der EU konstruktiv weiterentwickeln“ – Drucksache 15/2338 – in seiner 86. Sitzung am 15. Januar 2004 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und zur Mitberatung an den Auswärtigen Ausschuss und den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union überwiesen.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat die Anträge auf seiner 54. Sitzung am 15. Dezember 2004 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP Ablehnung des Antrags auf Drucksache 15/1215 und Annahme des Antrags auf Drucksache 15/2338.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat die Anträge auf seiner 52. Sitzung am 29. September 2004 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP Ablehnung des Antrags auf Drucksache 15/1215 und Annahme des Antrags auf Drucksache 15/2338.

Der federführende **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat die Anträge in seiner 56. Sitzung am 16. Februar 2005 in Verbindung mit einer Unterrichtung durch die Bundesregierung über aktuelle Fragen der europäischen Entwicklungszusammenarbeit mit den AKP-Staaten beraten.

Die **Fraktion der SPD** wies darauf hin, dass die beiden vorliegenden Anträge in weiten Teilen inhaltlich deckungs-

gleich seien. Dies gelte insbesondere für die von allen Fraktionen getragene Sorge um die Qualität der europäischen Entwicklungszusammenarbeit. Wichtig sei es, sich zeitnäher mit der Entwicklungszusammenarbeit der EU und den Vorgängen in Brüssel zu befassen, auch um darauf hinwirken zu können, dass deutsche staatliche Vorfeldorganisationen wie die GTZ mit ihren Vorzügen im Wettbewerb um die Durchführung der europäischen Entwicklungszusammenarbeit mithalten können.

Die **Fraktion der CDU/CSU** unterstrich, die in ihrem Antrag genannten Probleme seien in keiner Weise gelöst und nach wie vor aktuell. Dies gelte etwa für die Koordinationsdefizite und die mangelnde Kohärenz. Trotz aller Übereinstimmungen gebe es auch erhebliche Unterschiede zur Auffassung der Koalition, insbesondere hinsichtlich der Budgethilfe. Aber auch die unterschiedliche Zusammenarbeit mit den Partnerstaaten, je nachdem um welche Region es sich handele, habe sich nicht bewährt. Gemeinsam betonten die Fraktionen der CDU/CSU und der **FDP**, diese historisch gewachsene Trennung müsse aufgehoben werden, um zu einem einheitlichen WTO-konformen System zu kommen.

Die **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** legte dar, die organisatorische und strukturelle Neuausrichtung der EU-Entwicklungszusammenarbeit habe erste positive Wirkungen gezeigt. So habe sich etwa der Mittelabfluss des EEF (Europäischer Entwicklungsfonds) deutlich verbessert. Positiv sei auch zu vermerken, dass die Armutsbekämpfung als überwältigendes Ziel der Entwicklungspolitik der Europäischen Union stärker herausgestellt worden sei. Klärungsbedarf gebe es noch hinsichtlich der Kohärenz der einzelnen Politikbereiche, zu nennen sei insbesondere das Verhältnis zwischen Entwicklungs- und Agrarpolitik.

Berlin, den 16. Februar 2005

Karin Kortmann
Berichterstatlerin

Dr. Ralf Brauksiepe
Berichterstatler

Thilo Hoppe
Berichterstatler

Markus Löning
Berichterstatler

